KARRIERE OHNE GRENZEN

Sabine Domgörgen, Executive Director der HUDORA Unternehmensgruppe

Beruflich Karriere machen ist leichter, wenn man dafür keine Opfer bringen muss. Sabine Domgörgen hat schon früh ihre erste leitende Position eingenommen und gleichzeitig eine Familie gegründet, ohne beruflich zurückzustecken. Sie hält das für gar nicht nötig – wenn man einen flexiblen Arbeitgeber hat, der Familienfreundlichkeit zu den Selbstverständlichkeiten zählt.

Sabine Domgörgen ist ehrgeizig und arbeitet gern. „Ich habe mich noch nie zurückgenommen und mir etwas nicht zugetraut, weil ich eine Frau bin. So bin ich erzogen worden!“, sagt sie. Auch wenn ihre Mutter für sich selbst den eher „klassischen“ Weg gewählt hat, haben ihre Eltern sie gelehrt: Ihr stehen alle Türen offen – selbst Kinder stellen keine Grenze für die berufliche Weiterentwicklung dar. Das hat sie sich zu Herzen genommen: Sabine Domgörgen ist Executive Director eines mittelständischen Unternehmens, sie hat zwei Kinder und sie hat einen flexiblen Arbeitgeber gewählt, der das ermöglicht.

Vor sieben Jahren ist Sabine Domgörgen bei der HUDORA GmbH als kaufmännische Leiterin eingestiegen. Damals waren ihre Kinder viereinhalb und zwei Jahre alt. Weil Familie und Karriere für sie gleichermaßen erstrebenswert sind, hat sie auch immer beides miteinander vereinbaren können: „Das war nie eine Frage von entweder das eine oder das andere. Aber natürlich habe ich mir schon Gedanken machen müssen, wie das für mich konkret aussehen kann“, sagt sie. Sie hat die Kinder bekommen, während sie bereits in einem verantwortungsvollen Vollzeitjob als Niederlassungsleiterin in einem niederländischen Unternehmen tätig war. Ein junges Unternehmen mit einer offenen Kultur und guten Atmosphäre – und einer Belegschaft aus 50 Prozent Frauen. Sie ist direkt nach dem Mutterschutz zurückgekommen, hat keine Elternzeit genommen, engagierte eine Tagespflege für die Kids und kann darüber hinaus auf ihren Mann zählen, der ihr den Rücken stärkt. Nur im privaten Bereich stößt sie manchmal auf Unverständnis, besonders bei anderen Frauen. „Das ist einfach noch zu selten bei uns in Deutschland“, resümiert sie.

Competentia NRW
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF BERGISCHES STÄDTEDREIECK

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck wird gefördert von:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

„WIR KÖNNEN FRAUEN FÜR FÜHRUNGSPOSITIONEN VOR ALLEM DANN GEWINNEN, WENN EINE FLEXIBLE UND MODERNE KULTUR GELEBT WIRD."

Sabine Domgörgen, Executive Director der HUDORA Unternehmensgruppe

FAMILIENSORGE ALS SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

So konnte sie auch bei der HUDORA GmbH diese hohe Führungsposition erreichen. Für ihre Familie findet sie Zeit – eine Frage der Flexibilität, auch des Arbeitgebers. „Schon bei meiner Bewerbung habe ich damals direkt angesprochen, wie wichtig mir die Familie ist und dass ich entsprechend flexibel arbeiten können muss. Das ist bei HUDORA eine Selbstverständlichkeit, über die es nichts zu diskutieren gab", sagt sie. Gleich beim ersten Meeting nach ihrer Einstellung wurde der Geschäftsleiter selbst von der Schule angerufen und unterbrach die Besprechung. Ein gutes Zeichen, fand sie – und das gute Gefühl ist bis heute geblieben. Seit der Gründung vor über 100 Jahren in der Führung der Familie Dornseif, seit 1980 auch mit weiblicher Leitung, ist Familienfreundlichkeit automatisch mitgewachsen – und sie wird gelebt.

„Frauen fehlt oft der Mut, sich auf das Abenteuer Karriere einzulassen", reflektiert Sabine Domgörgen. Sie motiviert die eigenen Mitarbeiterinnen, Perspektiven zu erkennen und flexible Wege für ihre Weiterentwicklung zu finden. „Wir wissen, dass jeder Mensch andere Bedürfnisse hat und die Lösungen zum Teil personenspezifisch sein müssen. Das vermitteln wir aktiv", sagt sie. Mit echter Familienfreundlichkeit und einer gesunden Kultur werden gute Leute angesprochen – vor allem auch qualifizierte Frauen. Es sei sehr hilfreich, dass sie das selbst vorlebt und es wirklich in die DNA des Unternehmens übergegangen ist.

HUDORA GMBH

Jägerwald 13 | 42897 Remscheid-Lennep
Telefon: +49-2191-93484-0 | info@hudora.de

- Hersteller von Sport-, Freizeit- und Fitnessprodukten
- Gegründet 1919 als Schlittschuhfabrik
- Seither familiengeführt, seit 1980 auch mit weiblicher Führung
- 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 66 % Frauen
- Anteil von Frauen in Führungspositionen: 33 %

- Sabine Domgörgen, 45 Jahre
- Executive Director der HUDORA Unternehmensgruppe
- Ausbildung Hotelfachfrau, Studium der Betriebswirtschaftslehre
- Master of Business Administration (MBA) Studienabschluss
- mit 26 Jahren erste Position als Niederlassungsleiterin bei einem Sportwarenhersteller
- 2014 Einstieg bei der HUDORA als kaufmännische Leiterin
- 2018 Einstieg in die Geschäftsleitung, seit 2019 in heutiger Position

Welchen Tipp geben Sie einer Frau, die Karriere machen möchte?
Sich Karriere zutrauen, nicht verlegen sein, offen kommunizieren und sich nicht zurücknehmen. Keine Frau sollte sich eine Grenze setzen ohne zu prüfen, ob es die wirklich gibt.

Welchen Tipp geben Sie mittelständischen Unternehmen, die mehr Frauen in Führung gewinnen möchten?
Flexibel, menschlich und authentisch sein. Mit einer Führungspolitik, in der Gleichberechtigung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelebt werden, macht sich ein Unternehmen für gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiv.